

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
14.10.2020	10	0	1081	00.06.04

## **Motion Raymond Känel (BDP) betreffend "Erneuerung/Erweiterung der Skateanlage beim Sekundarschulhaus"; Erheblichkerklärung**

Am 18. Mai 2020 wurde folgende Motion eingereicht:

Erstunterzeichner/in: Raymond Känel (BDP)

Mitunterzeichnende: -

### "Antrag

*Die bestehende Skateanlage beim Sekundarschulhaus soll bis spätestens Bezugstermin Schulraumneubau erneuert und / oder erweitert werden.*

### Begründung:

*Das Angebot an öffentlichen Spiel- Freizeitplätzen für ältere Schülerinnen, Schüler und Jugendliche ist in Zollikofen eher ungenügend. Der Gemeinderat hat vor einigen Jahren den Wunsch aus dem Jugendparlament für die Erneuerung/Erweiterung der bestehenden Skateanlage beim Sekundarschulhaus abgelehnt.*

*Im Zuge der steigenden Schülerzahlen und der wenigen Spiel- und Freizeitplätze für SuS und Jugendliche der Oberstufe sollte man die Gelegenheit nutzen und mit der Schulraumerweiterung die bestehende Skateanlage beim Sekundarschulhaus erweitern/erneuern."*

## **Antwort**

### Formelles

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine sogenannte Richtlinienmotion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats gemäss Art. 49 Absatz 2 der Gemeindeverfassung und Art. 35 Absatz 2 und 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats. Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen recht grossen Spielraum in der Umsetzung. Entscheid und Verantwortung bleiben beim Gemeinderat.

### Allgemeines

Der Gemeinderat teilt die Ansicht des Motionärs nicht, dass das Angebot an öffentlichen Spiel- und Freizeitplätzen für Oberstufenschülerinnen und –schüler eher ungenügend sei. Viele bestehende Plätze und Aufenthaltsbereiche werden rege genutzt. In den letzten Jahren wurde das Angebot (Beachvolleyball, Hartplatz, Aussenplatz JUFO) auf Grund von Anliegen der Jugendlichen kontinuierlich ausgebaut.

### Projekt 2017

Auf dem oberen Pausenplatz der Sekundarstufe I wurde 2003 eine Inlineskating-Anlage im Betrag von rund Fr. 77'700.00 erstellt. Die dafür nötige Baubewilligung wurde durch das Regierungsstatthalteramt erteilt.

Heute wird die Anlage vorwiegend mit Skateboards und Scooter befahren. Ein massgeblicher Ausbau der Anlage wäre erneut baubewilligungspflichtig.

In den Jahren 2016 und 2017 wurden auf Grund eines Jugendpostulats vertiefte Abklärungen für den Ausbau der Anlage getroffen. Dabei wurden die Wünsche der Jugendlichen berücksichtigt. Dazu erstellte die Herstellerfirma ein Vorprojekt und eine Richtofferte für zusätzliche Betonelemente. Es wurden

auch diverse Alternativen überprüft, unter anderem auch Elemente in Leichtbau (Stahlgerüst mit Kunststoff- oder Holzfahrbelag). Diese verursachen beim Befahren jedoch deutlich mehr Lärm als die Beton-Elemente und kommen daher nicht in Frage (angrenzendes Wohnquartier).

Die Kosten für den Ausbau mit vier zusätzlichen Elementen betragen rund Fr. 66'000.00 (Stand Januar 2017).

#### Beurteilung

Der Gemeinderat hat 2017 das Projekt aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Die Anlage wird bereits heute mit den bestehenden Elementen sehr rege benutzt. Eine noch höhere Nutzung würde zu erhöhten Immissionen gegenüber dem angrenzenden Wohnquartier führen. Dies war bereits bei der ursprünglichen Erstellung der Anlage ein speziell sensibler Punkt. Dem ist auch heute Beachtung zu schenken. Die Kosten beurteilte der Gemeinderat als hoch – auch ein verkleinertes Projekt mit weniger Elementen würde kaum einen Nutzen bringen. Nebst den einmaligen Kosten für die Erweiterung ergeben sich Kapitalfolgekosten von jährlich etwa Fr. 7'600.00. Im Weiteren sind die Kosten für die Instandhaltung der Anlage nicht ausser Acht zu lassen

Der Gemeinderat kommt auch drei Jahre später zur gleichen Einschätzung und lehnt einen Ausbau der Anlage ab.

#### **Antrag**

Die Motion Raymond Känel (BDP) betreffend "Erneuerung/Erweiterung der Skateanlage beim Sekundarschulhaus" wird nicht erheblich erklärt.

Zollikofen, 24. August 2020

#### Zuständigkeiten:

Departement: Bau und Umwelt

Sachbearbeiter/in: Beat Baumann